



## Studie beweist: Einsatz von Team Foundation Server führt zu Produktivitätssteigerungen bis zu 25 Prozent

### Kundenprofil

**Branche:** Informationstechnologie

#### Unternehmen

Infoman AG ist das CRM Beratungs- und IT-Lösungshaus für die fertigende Industrie und beschäftigt heute rund 60 Mitarbeiter an den Standorten Stuttgart (Hauptsitz), Köln, München und Luzern in der Schweiz.

#### Ausgangssituation

Infoman benutzte kein systemgestütztes Vorgehensmodell und verwendete zur Code-Sicherung Visual Source Safe. Die Produktivität der Software-Entwicklung musste verbessert werden.

#### Lösung

Durch Einführung des Team Foundation Server und eines einheitlichen Prozessmodells verbesserte sich die Produktivität signifikant, das beweist auch die Studie.

#### Nutzen

- Produktivitätssteigerung durchschnittlich im zweistelligen Bereich
- Ein ROI von 260 Prozent
- Amortisation in weniger als 6 Monaten
- Weitere Produktivitätssteigerungen erwartet

„Mit Microsoft Team Foundation Server haben wir nicht nur eine leistungsfähige Plattform für den gesamten Application Lifecycle unserer maßgeschneiderten CRM (Customer Relationship Management)- und ECM (Enterprise Content Management)-Lösungen, wir erzielten zudem einen beachtlichen Return of Invest (ROI) von 260 Prozent. Außerdem hatten sich in weniger als sechs Monaten die Investitionen amortisiert.“

Michael Freudenberg, Mitglied der Geschäftsleitung, Infoman AG, Stuttgart

Die Infoman AG ist ein führendes CRM Beratungs- und IT-Lösungshaus in der fertigenden Industrie. Seit zwei Jahren setzt Infoman bei der Softwareentwicklung auf Team Foundation Server, um die Produktivität zu steigern und die Qualität weiter zu verbessern. Beide Ziele hat der Stuttgarter Dienstleister erreicht - das belegt eindrucksvoll eine Studie des Visual Studio-Spezialisten AIT AG. Ein ROI von 260 Prozent, die Amortisationszeit von weniger als einem halben Jahr und eine durchschnittlich zweistellige Produktivitätssteigerung stellen dem Team Foundation Server ein hervorragendes Zeugnis aus. Da die Mitarbeiter künftig noch stärker mit dem zentralen Datenspeicher, der alle Aspekte des Application Lifecycle Management synchron hält, arbeiten werden, sind weitere Produktivitätssteigerungen zu erwarten.



TeamSystemPro TEAM



**Der Einsatz von Team Foundation Server bringt der Infoman AG deutliche Produktivitätssteigerungen.**

"Als Entwickler hilft mir Team Foundation Server enorm. Die Kommunikation mit meinem Architekten über Work Items und Check-in-Kommentare schafft die Basis zu einer sauberen Aufgabenübernahme und -Übergabe der Ergebnisse."

Li Zhang, Entwickler, Infoman AG, Stuttgart

Seit mehr als 10 Jahren stärkt Infoman AG als führendes CRM Beratungs- und IT-Lösungshaus in der fertigen Industrie mittelständische Unternehmen und Konzerne erfolgreich im Markt. Ob Geräte- oder Komponentenhersteller, Produzent von Maschinen und Anlagen oder Automobilhersteller - in mehrere hundert Kundenprojekte haben die Stuttgarter ihr Know-how eingebracht und dabei kontinuierlich ihre Branchenkompetenz umfassend ausgebaut.

Das Leistungsangebot des 1998 als Spin-off des Fraunhofer-Instituts IAO gegründeten Unternehmens umfasst ganzheitliche CRM-Strategie- und Prozessberatung. Zum Portfolio gehören maßgeschneiderte IT-Lösungen für kundennahe Geschäftsprozesse in Marketing, Vertrieb und Service. Infoman zählt zu den führenden IT-Beratungshäusern für Microsoft Dynamics CRM.

### Studie attestiert ROI von 260 Prozent

Für höhere Produktivität bei der Entwicklung von individuellen Softwarelösungen setzt der Microsoft Gold Certified Partner seit zwei Jahren auf den Microsoft Visual Studio Team Foundation Server. "Wir wollten exakt wissen, wie effektiv uns Team Foundation Server in der Softwareentwicklung unterstützt", erzählt Michael Freudenberg, Mitglied der Geschäftsleitung der Infoman AG. Eine gemeinsam unter Federführung des Visual Studio-Spezialisten AIT AG - ebenfalls Microsoft Gold Certified Partner - erstellte Studie weist detaillierte Rentabilitäts- und Produktivitätswerte aus. Michael Freudenberg weiter: „Mit Team Foundation Server haben wir nicht nur eine leistungsfähige Plattform für den gesamten Application Lifecycle unserer umfangreichen CRM- und ECM-Lösungen. Wir erzielten zudem einen

beachtlichen Return on Invest (ROI) von 260 Prozent. Außerdem hatten sich in weniger als sechs Monaten die Investition amortisiert.“

Alexander Soutchilin, Leiter EAI und Development im Bereich Professional Services der Infoman AG ergänzt: „Mit dem Einsatz von Team Foundation Server steigern wir signifikant die Produktivität der Softwareentwicklung. Im Detail wird die Produktivität unserer Entwickler um acht Prozent erhöht, der Projektleiter um 10 und des Administrators sogar um 25 Prozent. Obwohl wir diese Produktivitätssteigerungen eher sehr defensiv beurteilt haben, erreichten wir dennoch einen bedeutsamen ROI.“

### Kaum Wartungsaufwand

Bereits im Betrieb und in der Administration punktet Team Foundation Server, denn der Einsatz erforderte keine separate zusätzliche Hardware. Gemeinsam mit den Produktivsystemen läuft Team Foundation Server auf einer Virtualisierungsplattform völlig stabil. Alexander Soutchilin: "In den bisherigen zwei Betriebsjahren gab es nicht einen unbrauchbaren Zustand, nicht eine Panne. Der Administrationsaufwand beträgt nicht einmal vier Stunden pro Woche, so dass ein eigener Administrator nicht benötigt wird." Außerdem handelt es sich bei den Administrationsarbeiten überwiegend um Anpassungen für Produktivitätssteigerungen und weniger um Wartungsaufwände.

Vor Einführung des Team Foundation Server mit Unterstützung des AIT TeamSystemPro Teams verwendete Infoman keine automatisierten Build-Prozesse und kein systemgestütztes Vorgehensmodell. Im Zuge der Einführung von Team Foundation Server als einer zentralen Application Life Cycle

"Mit dem Einsatz von Team Foundation Server steigern wir signifikant die Produktivität der Softwareentwicklung. Im Detail wird die Produktivität unserer Entwickler um acht Prozent erhöht, der Projektleiter um 10 und des Administrators sogar um 25 Prozent. Obwohl wir diese Produktivitätssteigerungen eher sehr defensiv beurteilt haben, erreichten wir dennoch einen bedeutsamen ROI."

Alexander Soutchilin, Leiter EAI und Development Professional Services, Infoman AG, Stuttgart

Management-Plattform entschied sich der CRM-Spezialist für ein CMMI-Process-Template und sicherte sich damit Optionen, seine Entwicklungsprozesse in Richtung Agile Development auszurichten.

### Weitere Produktivitätssteigerungen erwartet

"Wir sind beim Einsatz von Team Foundation Server immer noch in einem Lernprozess, der sich aber zunehmend beschleunigt. Insgesamt 80 Prozent der Projektmitarbeiter nutzen den Server unterschiedlich intensiv. Entwickler verwenden 60 Prozent der Funktionalität, Projektmanager dagegen 30 Prozent und haben bisher zumeist einen technischen Ansprechpartner, der ihnen bei der Nutzung hilft", so Alexander Soutchilin. „Diese Vorgehensweise ist als Zwischenschritt zu einer intensiveren Nutzung von Team Foundation Server einfach umzusetzen und hat sich in der Praxis bewährt.“

Bei allen Projekten wird Team Foundation Server Source Control für die Quellcode-Verwaltung verwendet. Durchschnittlich wird zu 40 Prozent die Work Item-Funktionalität genutzt, zu 20 Prozent Build-Funktionen und zu 10 Prozent Report-Möglichkeiten.

Mit der Integration von Microsoft Office SharePoint Server-Listen mit Team Foundation Server Work Items erwartet Alexander Soutchilin eine Aufwertung der Work Items im Unternehmen und damit eine höhere Produktivität. Denn der SharePoint Server dient bei Infoman als Kommunikationsplattform mit den Kunden. Aus Sicherheitsgründen haben Kunden keinen direkten Zugriff auf den Team Foundation Server, sie tragen ihre Anforderungen und Fehlermeldungen in den SharePoint Server ein. Bisher überträgt der Projektleiter diese Angaben in den Team Foundation Server von Hand

"Team Foundation Server eignet sich hervorragend, Aufgaben im Rahmen einer Lösungsentwicklung zu spezifizieren, mit Aufwänden zu versehen und über vordefinierte und anpassbare Entwicklungsprozesse zu planen und umzusetzen. Aufgaben können miteinander verknüpft und um zusätzliche Infos angereichert werden. Hierbei unterstützt die Schnittstelle bzw. Integration zu Microsoft Office Excel beim Erstellen von Übersichten und der Massenverarbeitung. Zusätzlich kann Microsoft Project genutzt werden, um Planungen für die Umsetzung von Projekten zu erstellen. Für die Fortschrittsüberwachung liegen geeignete und sofort einsetzbare Reports für den Projektleiter und das Management vor. Die Möglichkeit, die Formulare, Sichten und Prozesse zu ändern, erlauben eine leichte Anpassung an die eigenen Bedürfnisse. In Verbindung mit einer zusätzlichen Web-Komponente ist der Zugriff und Einsatz für Projektleiter auch ohne Installation von jedem Rechner aus möglich."

Carl Bauer, Leiter Solution Center CRM, Infoman AG, Stuttgart

"Team Foundation Server leistet professionelle Application Lifecycle Management-Unterstützung von der Planung über die Entwicklung bis hin zur Qualitätssicherung und Produktivumsetzung. In allen Phasen des Projektverlaufs bekommt man schnell eine Übersicht des Arbeitsstands. Somit wird das Tracking von Arbeitsaufgaben im gesamten Lifecycle ermöglicht. Qualitätssicherungsprozesse werden durch Check-in-Regeln und Team Foundation Server-Build optimal unterstützt."

Holger Reif, Senior IT-Consultant,  
Infoman AG, Stuttgart

und pflegt nach Erledigung die Ergebnisse wieder in den SharePoint Server ein.

### Reports zügig erstellt

Gerade im Rahmen der äußerst dynamischen CRM-Projekte, bewährt sich die stringente Arbeitsweise besonders und ermöglicht eine zügige Entwicklung. Wird konsequent mit Work Items gearbeitet, lassen sich auch einfach jederzeit Standardreports erzeugen. "Unsere Projektteams müssen keine aufwändigen Reports extra vorbereiten, sondern können ad hoc mit zwei Handgriffen aussagekräftige Berichte generieren und per E-Mail versenden, ohne ihre Arbeit zu unterbrechen", erklärt Michael Freudenberg. "Dadurch ist die Geschäftsleitung jederzeit detailliert über den aktuellen Stand des Projekts informiert, ohne dass zusätzliche Vorbereitungszeit zum Erstellen der Berichte beim Projektmanagement anfällt."

Ein wichtiger Erfolgsfaktor für einen produktiven Einsatz der integrierten Entwicklungsumgebung ist ständiges Training. Infoman hält aus diesem Grund viermal im Jahr interne Technologiekonferenzen ab. Zudem unterstützen ein Wiki auf SharePoint-Basis und interne Dokumentationen in der Projektvorlage die Mitarbeiter bei der CRM- und ECM-Software-Entwicklung für die fertige Industrie.

"Für einen Software-Architekten bietet Team Foundation Server Bindungen zwischen der fachlichen Aufgabenstellung über Work Items und der erstellten Lösung. Dabei ist Build-Server-Output mit Work Items und mit Changeset Check-in-Kommentaren verbunden. So kann der Software-Architekt nachvollziehen, welche fachlichen Anforderungen durch welchen Code bzw. Code-Anpassungen erstellt worden sind. Dies ist insbesondere wichtig bei der Pflege und Weiterentwicklung der Software. Durch Team Foundation Server Branching- und Team Foundation Server Merging-Funktionalität werden komplexe Entwicklungsprozesse bei Projekten mit langer Lebensdauer gut unterstützt. Die Software-Prozesse lassen sich bereits mit Standard-Templates wie CMMI oder Agile gut umsetzen. Anpassungen des Templates können mit wenig Aufwand umgesetzt werden, beispielsweise wenn die aus Projekten gewonnenen Erfahrungen in den Standard-Software-Entwicklungsprozess übernommen werden."

Andreas Janzen, Solution Developer,  
Infoman AG, Stuttgart

## Weitere Informationen

### Referenzkunde

#### Infoman AG

Alexander Soutchilin  
Meitnerstraße 10  
70563 Stuttgart  
Tel.: 0711 67971 604  
Fax: 0711 67971 10  
E-Mail: alexander.soutchilin@infoman.de  
www.infoman.de

### Microsoft-Partner

#### AIT - Applied Information Technologies AG

Sven Hubert  
Leitzstraße 45  
70469 Stuttgart  
Tel.: 0711 49066 435  
Fax: 0711 49066 440  
E-Mail: sven.hubert@aitag.com  
www.aitag.com

### Microsoft Deutschland GmbH

Steffen Ritter  
Produktmanager Visual Studio  
Microsoft Deutschland GmbH  
Konrad-Zuse-Straße 1  
85716 Unterschleißheim  
E-Mail: steffen.ritter@microsoft.com  
www.microsoft.de/visualstudio

CS2010060800 IP 09/10

Diese Fallstudie dient ausschließlich zu Informationszwecken.  
MICROSOFT MACHT IN DIESER ZUSAMMENFASSUNG KEINE  
GARANTIEAUSSAGEN, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH  
STILLSCHWEIGEND.

Dokument veröffentlicht im Juni 2010

## Microsoft Visual Studio 2010

Visual Studio 2010 ist eine integrierte Softwareentwicklungsumgebung für professionelle Entwickler, Softwaretester, Softwarearchitekten, Datenbankentwickler und Projektmanager. Es befähigt alle am gesamten Entwicklungsprozess beteiligten, ihre individuellen Fähigkeiten besser zu nutzen und effektiver in Teams jeder Größe zusammenzuarbeiten. Visual Studio 2010 vereinfacht und beschleunigt alle Aspekte moderner Softwareentwicklung und -pflege: erste Planung, Portfolio- und Projektmanagement, Prozessunterstützung, Architektur, Design, Programmierung, Qualitätssicherung, Bereitstellung. Mit Visual Studio 2010 können professionelle Anwendungen für eine Vielzahl von Plattformen entwickelt werden, beispielsweise für Microsoft Windows, das Web, Silverlight, SharePoint, Mobile, Office sowie für die Cloud mit Windows Azure.

Für weitere Informationen, Whitepaper, Testversionen und Anwenderszenarien zu Visual Studio besuchen Sie die deutsche Website unter [www.microsoft.de/visualstudio](http://www.microsoft.de/visualstudio) oder wenden Sie sich direkt per E-Mail an das deutsche Visual Studio-Team unter [vsinfos@microsoft.com](mailto:vsinfos@microsoft.com).

## Visual Studio Information Days

Um sich vor Ort von den Vorteilen von Visual Studio und Team Foundation Server zu überzeugen, laden wir Sie zu unserem regelmäßig stattfindenden Visual Studio Information Day ein. Die Veranstaltung richtet sich an Leiter der Anwendungsentwicklung, Projektleiter, Senior Developer sowie technische Entscheider aus Unternehmen mit Entwicklungsteams ab fünf Mitarbeitern; sie findet regelmäßig in den Büros von Microsoft in ganz Deutschland statt – auch in Ihrer Nähe.

Weitere Informationen zu den Visual Studio Information Days finden Sie unter [www.msdn-online.de/infodays](http://www.msdn-online.de/infodays)

**Microsoft®**